

„Bürgerbus Chiemsee“: Fast 30 ehrenamtliche Fahrer 🇨🇪



Ehrung und Verabschiedung beim Bürgerbus-Team: AUV-Vorsitzender und Bürgermeister Josef Mayer aus Rimsting, Hans Zagler von der RoVG, Werner Schneider, Obings Bürgermeister Sepp Huber und Jakob Kaindl (von rechts). graichen

Der „Bürgerbus Chiemsee“ im nordwestlichen Chiemgau verbindet seit über 15 Jahren Haltestellen in den zehn Gemeinden Amerang, Pittenhart, Obing, Eggstätt, Bad Endorf, Rimsting, Prien, Breitbrunn, Gstadt und Seon-Seebruck ausschließlich mit ehrenamtlichen Fahrern. Jetzt wurden diese geehrt. Und: Nachrücker werden gesucht

Obing – Der „Bürgerbus Chiemsee“ im nordwestlichen Chiemgau verbindet seit über 15 Jahren Haltestellen in den zehn Gemeinden Amerang, Pittenhart, Obing, Eggstätt, Bad Endorf, Rimsting, Prien, Breitbrunn, Gstadt und Seon-Seebruck ausschließlich mit ehrenamtlichen Fahrern, aber als öffentliche Linie, mit eigener Linienkonzession des RVO und eigener Liniennummer 9480 sowie festem Platz in den Fahrplänen der RoVG, der Verkehrsgesellschaft von Landkreis und Stadt Rosenheim.

Eigene Linienkonzession des RVO

Der ehrenamtliche Service von Bürgern für Bürger, für Einheimische und Touristen ist ein Gemeinschaftsprojekt des Abwasser- und Umweltverbandes Chiemsee, der Landkreise Rosenheim und Traunstein und der beteiligten zehn Gemeinden. Kernstück des Projektes ist das ehrenamtliche Engagement von fast 30 Fahrern, und um den Zusammenhalt der Bürgerbus-Gemeinschaft zu stärken, wird von den Organisatoren von Abwasser- und Umweltverband Chiemsee (AUV) und RoVG (Rosenheimer Verkehrsgesellschaft) ein Sommerfest für alle veranstaltet, die zum Gelingen des Projektes beitragen. Sehr wichtig für das Funktionieren dieses Projektes ist die – auch finanzielle – Unterstützung der Kommunalpolitiker der beteiligten Gemeinden. [Auch das könnte Sie interessieren.](#)

Bindeglied zwischen diesen Gemeinden

So ist der Bürgerbus eine Art Bindeglied zwischen diesen Gemeinden geworden, die damit auch real die Landkreisgrenze zwischen Rosenheim und Traunstein überwinden. Erlebbar wird das für die Bürgerbus-Gemeinschaft beim Sommerfest auch dadurch, dass viele Bürgermeister mitfeiern und dass jedes Jahr eine andere Gemeinde das Fest ausrichtet. Diesmal war Obing dran und so wurde vor dem gemeinsamen Feiern beim Oberwirt noch ein Blick auf den Obinger See und die am Seerundweg in die Landschaft integrierten modernen Skulpturen geworfen. In seinem Grußwort betonte Obings Bürgermeister Sepp Huber die vielen Gemeinsamkeiten in den Bürgerbus-Gemeinden. Mit dem Bürgerbus-Projekt habe man die Zeichen der Zeit erkannt und setze auf Zusammenarbeit.

Nach 267 Bürgerbusfahrten verabschiedet

Ein Fest bietet Gelegenheit für Ehrungen und Verabschiedungen. Diesmal wurde Werner Schneider aus Amerang-Evenhausen für 100 ehrenamtliche Einsätze als Bürgerbus-Fahrer geehrt. Nach 267 Einsätzen wurde der aus dem Team ausscheidende Jakob Kaindl aus Amerang mit einem Geschenk verabschiedet. Der AUV-Vorsitzende, Rimstings Bürgermeister Josef Mayer, hob hervor, Jakob Kaindl habe diese außerordentlich hohe Zahl erreicht, weil er fast von Anfang an im Fahrer-Team dabei gewesen sei, aber auch weil er immer wieder ausgeholfen habe, wenn ein anderer Fahrer ausfiel. [Mehr zum Thema](#)